

Umsetzungsidee 3.1

Verkehrsdomino

40

Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 1. Klasse
Teilnehmerzahl	 9 – 30 Kinder
Ort	 Klassenzimmer, Pausenhof, Sporthalle
Zeitansatz	 1 Schulstunde
Benötigte Materialien	 Vorlage „Verkehrszeichen“ aus dem Lehrermanual (Auswahl entsprechend Kopiervorlage 5)  Kopiervorlage „Beschreibungen zu den Verkehrszeichen“ <ul style="list-style-type: none"> • Karton oder festes Papier (DIN-A4) für das Dominospiel, zunächst insgesamt 18 Stück: 16 Stück für die 8 „Verkehrszeichen“ und 8 „Beschreibungen“ – bei Erweiterung des Spiels Anzahl erhöhen. 2 Stück für das „Anfang“- und „Ende“-Schild • Bastelmaterial: Schnur, Schere, Stifte • Tesafilm oder Ähnliches zum Aufhängen (siehe Einstieg)
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Zweimal Verkehrszeichen aus dem Manual farbig auf DIN-A4-Papier kopieren • Beschreibungen aus der Kopiervorlage „Beschreibungen zu den Verkehrszeichen“ ausschneiden und vergrößert zweimal auf DIN-A4-Papier kopieren • Das eine Set „Verkehrszeichen und Beschreibungen“ wird für den „Einstieg“ benötigt • Das zweite Set „Verkehrszeichen und Beschreibungen“ für das Dominospiel auf das feste Papier kleben • Auf zwei Kartons bzw. feste Papierbögen groß „Anfang“ bzw. „Ende“ schreiben • Um das Dominospiel im Klassenverband oder in mehreren Kleingruppen gleichzeitig durchzuführen, muss es entsprechend erweitert werden • Für das Dominospiel werden die Kartons bzw. festen Papierbögen an der oberen schmalen Seite rechts und links gelocht. Je ein Verkehrszeichen wird mit Schnüren mit einer nicht passenden Beschreibung zusammengebunden, sodass die Kinder die beiden verbundenen Blätter wie einen Poncho überziehen können. Es ist darauf zu achten, dass der „Anfangspunkt“ mit einer Beschreibung, der „Endpunkt“ mit einem Verkehrsschild verbunden wird
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich am Straßenverkehr vielseitig und sicher. Sie deuten die für sie wichtigsten Verkehrszeichen richtig. • Sie erwerben Kompetenzen für eine verantwortungsvolle Teilnahme am Straßenverkehr und bauen ein Regelverständnis auf.
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> • Sport: Bewegungsspiele auch als Vorübung, z. B. alle runden Verkehrszeichen treffen sich • Mathematik: Ebene Figuren unterscheiden (Kreis, Dreieck, Rechteck)

Einstieg

Den Schülerinnen und Schülern werden die einzelnen Kopien der Verkehrszeichen gezeigt. Dies könnte durch eine Bildbetrachtung geschehen: Die Verkehrszeichen werden im Klassensaal regelmäßig verteilt aufgehängt. Die Kinder sollen ruhig durch den Saal gehen und sich die Zeichen anschauen. Am Ende wird besprochen: Haben sie diese schon einmal gesehen? Wenn ja, an welcher Stelle? Vielleicht kann das ein oder andere Kind bereits die Bedeutung nennen. Die Verkehrszeichen werden für alle gut sichtbar an die Tafel gehängt. Der/die Lehrende nimmt die vorbereiteten Beschreibungen in die Hand und liest sie einzeln vor. Die Schüler geben an, zu welchem Verkehrszeichen die jeweilige Beschreibung gehört und hängen sie daneben an die Tafel. So soll auch während des Spiels zur eigenen Kontrolle erkennbar sein, welche Beschreibung zu welchem Verkehrszeichen gehört. Sind die Kinder noch sehr unerfahren, sollten die Beschreibungen wieder vermischt werden und das Zuordnen noch einige Male erfolgen.

Erarbeitung

Zur Vertiefung der Verkehrszeichenbedeutung wird nun Menschendomino gespielt. Es bietet sich an, das Spiel aufbauend durchzuführen. Das heißt, es wird zunächst eine Kleingruppe mit bis zu neun Kindern gebildet.

Als Vorbereitung für diesen Baustein hat die Lehrkraft allein oder bereits mit der Klasse „Dominosteine“ hergestellt. Diese werden den Kindern für das Spiel wie ein Poncho umgehängt. Das Verkehrszeichen (bzw. „Anfang“) auf die Brust, die Beschreibung (bzw. „Ende“) auf den Rücken.

Die Kleingruppe bewegt sich im Klassenzimmer, während die restlichen Mitschüler das Treiben zunächst noch beobachten. Die Kinder der Kleingruppe haben die Aufgabe, die für ihr Verkehrszeichen passende Beschreibung zu suchen. Haben sich die Kinder entsprechend gefunden, entsteht eine lange Kette, eingerahmt durch die Schilder „Anfang“ und „Ende“. Die Beobachtungskinder beschreiben, was sie betrachten konnten.

Danach werden die Gruppen getauscht und die Kinder, die im vorherigen Durchlauf beobachten durften, bekommen nun die Dominosteine umgehängt, um anschließend Menschendomino zu spielen.

Hat in den Kleingruppen alles reibungslos funktioniert, kann im Klassenverband gespielt werden. In der Materialienliste wurden nur Angaben für das Spiel in den Kleingruppen gemacht. Die Dominosteine müssen für die größere Gruppe entsprechend mehrfach kopiert werden. Zu beachten ist, dass die gesamte Schulklasse für das Spiel sehr viel Platz benötigt (Umsetzung daher möglichst auf dem Schulhof oder in der Sporthalle).

Ergebnissicherung

Abschließend erzählen die Kinder, wie sie sich während des Spiels gefühlt haben. Sie berichten, ob es ihnen beispielsweise schwerfiel, die einzelnen Zeichen sowie die passende Beschreibung zu erkennen. Die Dominosteine können abschließend auseinandergeknotet und in der richtigen Reihenfolge im Klassenraum aufgehängt werden.

Vielleicht kennen Kinder aus der Klasse auch noch andere Verkehrsschilder, z. B. von ihrem Schulweg oder die sie von ihren Eltern gelernt haben? Das Spiel kann natürlich von den Kindern um eigene Verkehrszeichenvorschläge erweitert werden.

Rad- und Fußweg:

Auf diesem Weg darf man nur zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren.

Vorfahrtstraße:

Wer auf dieser Straße fährt, hat Vorfahrt.

Achtung Baustelle:

Bald kommt eine Baustelle.

Verbot für Radfahrer:

Auf diesem Weg darf man mit Fahrrädern nicht fahren.

Zebrastrifen:

Hier müssen Autos anhalten und die Fußgänger über die Straße lassen.

Spielstraße:

Hier müssen Autos besonders langsam fahren.

Vorfahrt

an der nächsten Kreuzung oder Einmündung.

Kraftfahrstraße:

Auf dieser Straße dürfen sich nur Autos befinden, keine Fahrräder oder Fußgänger!

Umsetzungsidee 3.2

Verkehrszeichen-Zweierlei

42

Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 1. Klasse
Teilnehmerzahl	 10 – 30 Kinder
Ort	 Pausenhof, Sporthalle
Zeitansatz	 1 Schulstunde
Materialien	 Infoblatt „Verkehrszeichen-Zweierlei“  Vorlage „Verkehrszeichen“ aus dem Manual (Auswahl entsprechend Infoblatt 6) <ul style="list-style-type: none"> • Straßenkreide oder Kreppband zum Markieren der Spielfelder • Eine feste Schreibunterlage und Papier zum Zählen der gesammelten Punkte • Schärpen/Leibchen/Buttons/Sticker o.Ä. zur Kennzeichnung von zwei gleich großen Teams • Trillerpfeife oder CD-Player, CDs mit fetziger Musik • (Stopp)Uhr
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrszeichen sind im Manual auf DIN-A4 abgebildet (immer zwei pro Seite), diese Blätter teilen (in zweimal DIN-A5), sodass immer ein Verkehrszeichen auf der Vorder- und eines auf der Rückseite zu sehen ist • Zwei große, nebeneinander liegende, rechteckige Felder auf dem Boden mit Kreide oder Kreppband kennzeichnen (die Felder müssen jeweils so groß sein, dass die ganze Gruppe darauf Platz hat) • Felder mit Zahlen versehen (Feld 1 und Feld 2) • Eine lange Startlinie vor den Feldern ziehen
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich am Straßenverkehr vielseitig und sicher. Sie deuten die für sie als Fußgänger und Radfahrer wichtigen Verkehrszeichen richtig. • Sie erwerben Kompetenzen für eine verantwortungsvolle Teilnahme am Straßenverkehr und bauen ein Regelverständnis auf.
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> • Sport: Schülerinnen und Schüle sollen sich bis zum Ende der Musik/des Pfeiftons frei bewegen/tanzen • Deutsch: Beschreibungen zu weiteren Verkehrszeichen entwerfen

Einstieg

Der/die Lehrer/in hält die Bilder der acht Verkehrszeichen einzeln nach oben, für die Schülerinnen und Schüler gut sichtbar, aber jeweils für ganz kurze Zeit. In diesem „Blitzlicht“ müssen sie sich das Bild des Verkehrszeichens einprägen und sich spontan zu dessen möglicher Bedeutung äußern.

Erarbeitung

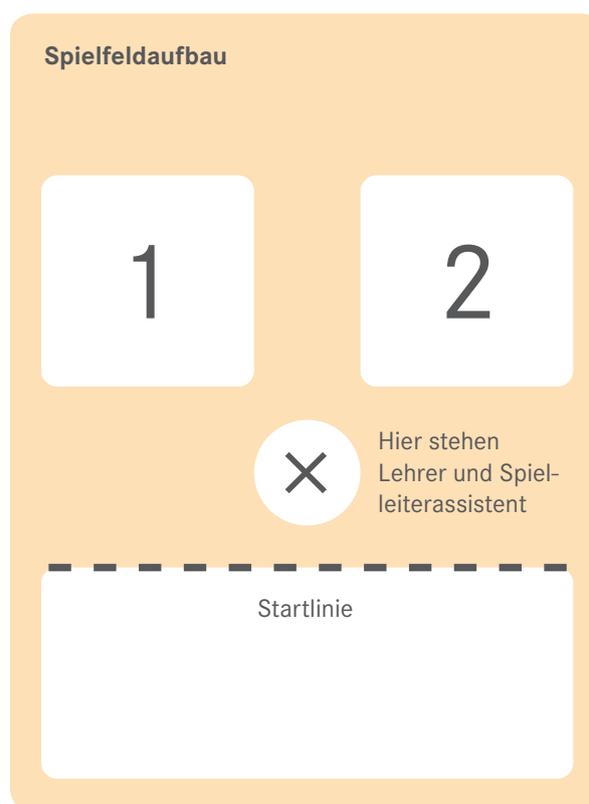
Nun wird das Wissen der Kinder unter Wettbewerbsbedingungen getestet. Ein Kind wird zum Spielleiterassistenten ernannt. Er muss später die Punkte der jeweiligen Gruppen notieren. Die restliche Klasse wird in zwei gleich große Gruppen eingeteilt und mit Schärpen etc. gekennzeichnet.

Der Lehrer bzw. die Lehrerin stellt sich gemeinsam mit dem Spielleiterassistenten an die entsprechende Position (s. Skizze „Spielfeldaufbau“). Die beiden Teams stellen sich bunt gemischt hinter der Startlinie auf. Die Lehrkraft hält nun für alle sichtbar das erste Verkehrszeichen in die Höhe und liest vom Infoblatt „Verkehrszeichen-Zweierlei“ die zu diesem Verkehrszeichen gehörenden Antwortalternativen vor. Die Schüler/-innen müssen abwarten, bis der/die Lehrende komplett fertig ist mit Lesen, danach haben sie etwa 15 – 30 Sekunden Zeit, sich für die richtige Antwort zu entscheiden und laufen auf die zwei Felder zu. Sie müssen während der zur Verfügung stehenden Zeit zwischen den beiden Feldern hin und her springen, um den anderen Kindern durch eine zu frühe Wahl des Antwortfeldes ihre Antwort nicht zu verraten. Der Lehrer/die Lehrerin kann in dieser Zeit fetzige Musik aus dem CD-Player spielen lassen. Sobald die Musik endet bzw. der Ton der Trillerpfeife ertönt, springen die Kinder auf das Feld, das ihrer Meinung nach für die richtige Antwort steht.

Jedes Kind, das richtig steht, erhält einen Punkt für das eigene Team. Das Punkteergebnis trägt der Spielleiterassistent nach jedem Durchlauf in einer Tabelle ein.

Anschließend finden sich alle Schülerinnen und Schüler wieder hinter der Startlinie ein, das nächste Verkehrsschild wird gezeigt etc.

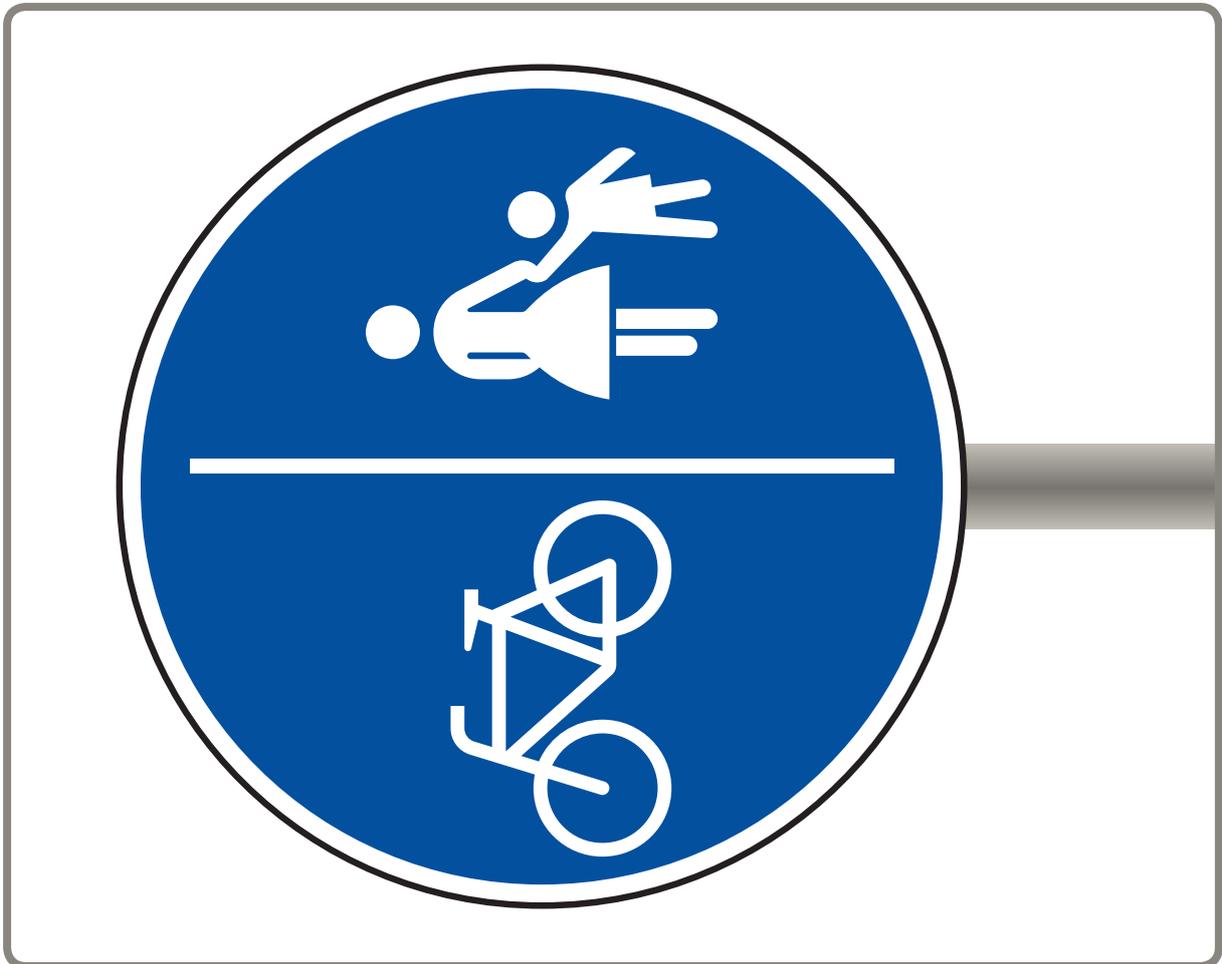
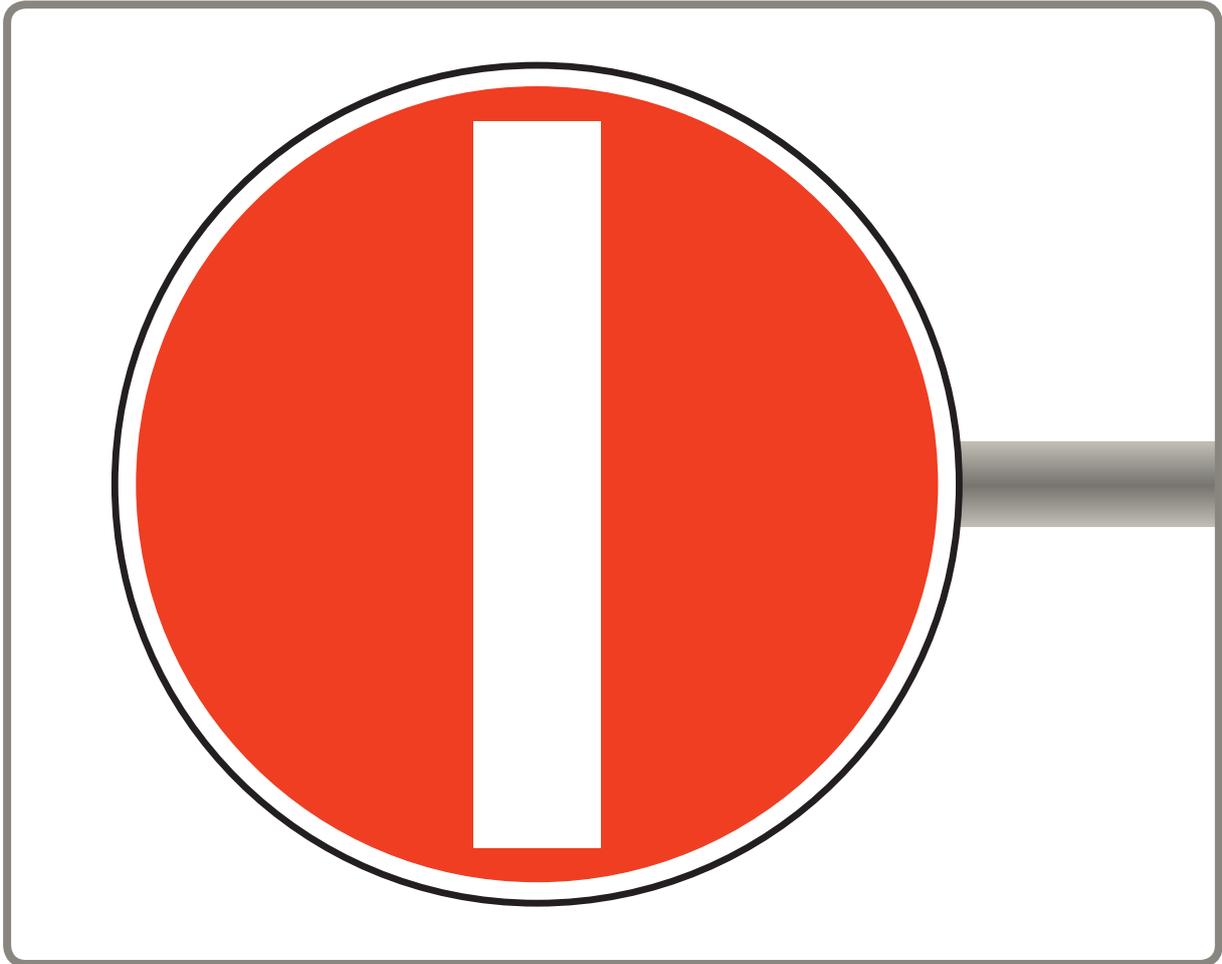
Am Ende werden die Punkte aller Team-Mitglieder addiert. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

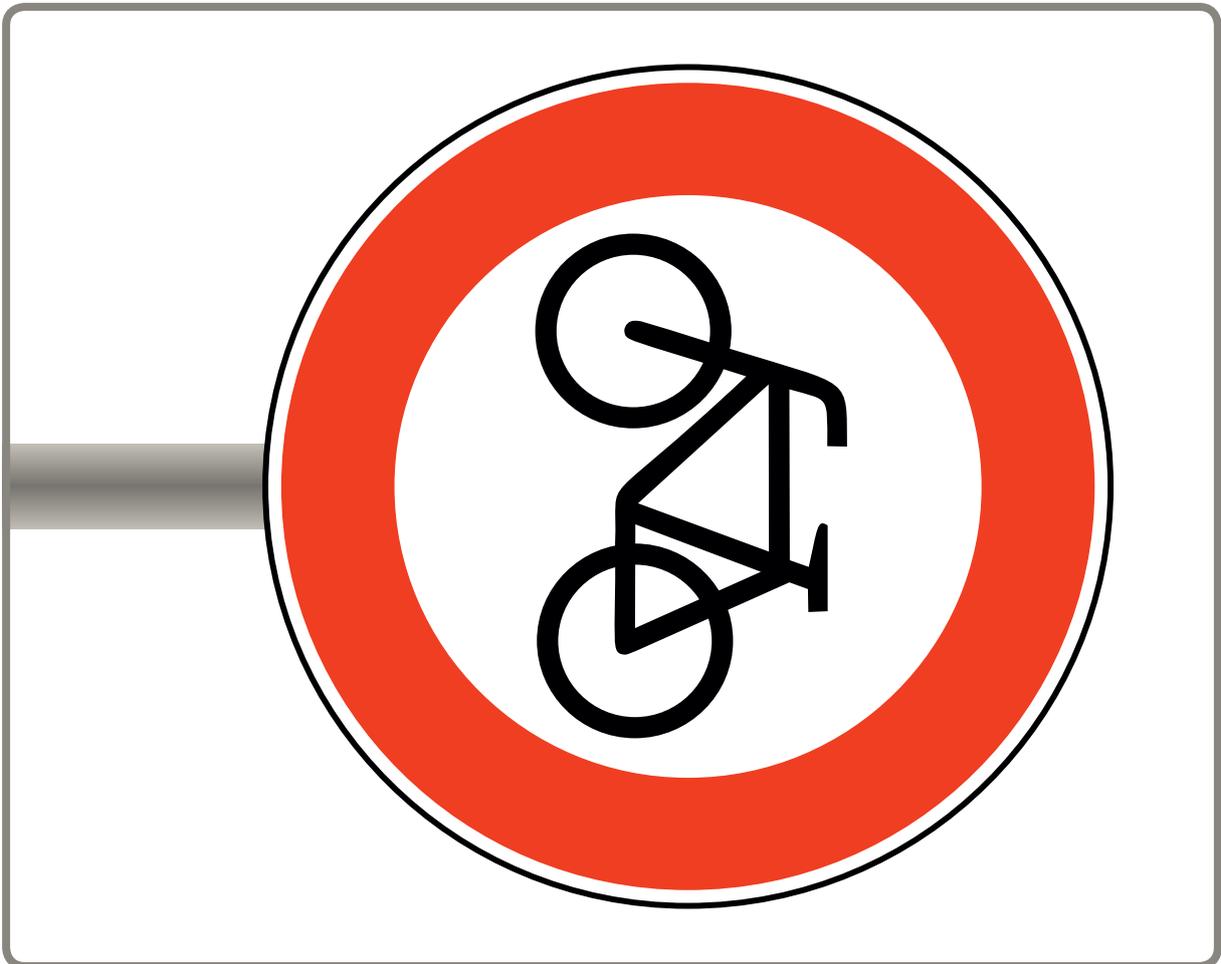


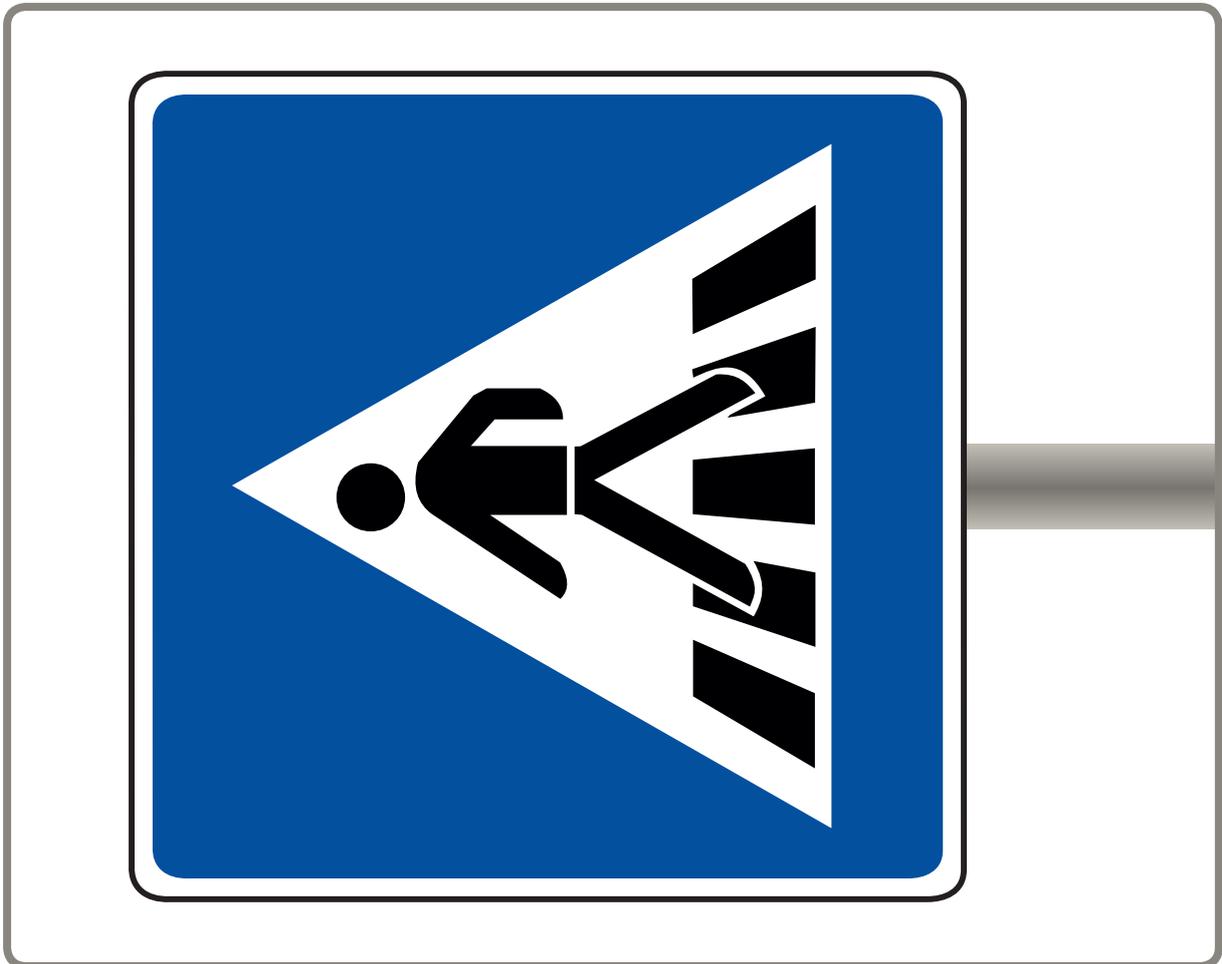
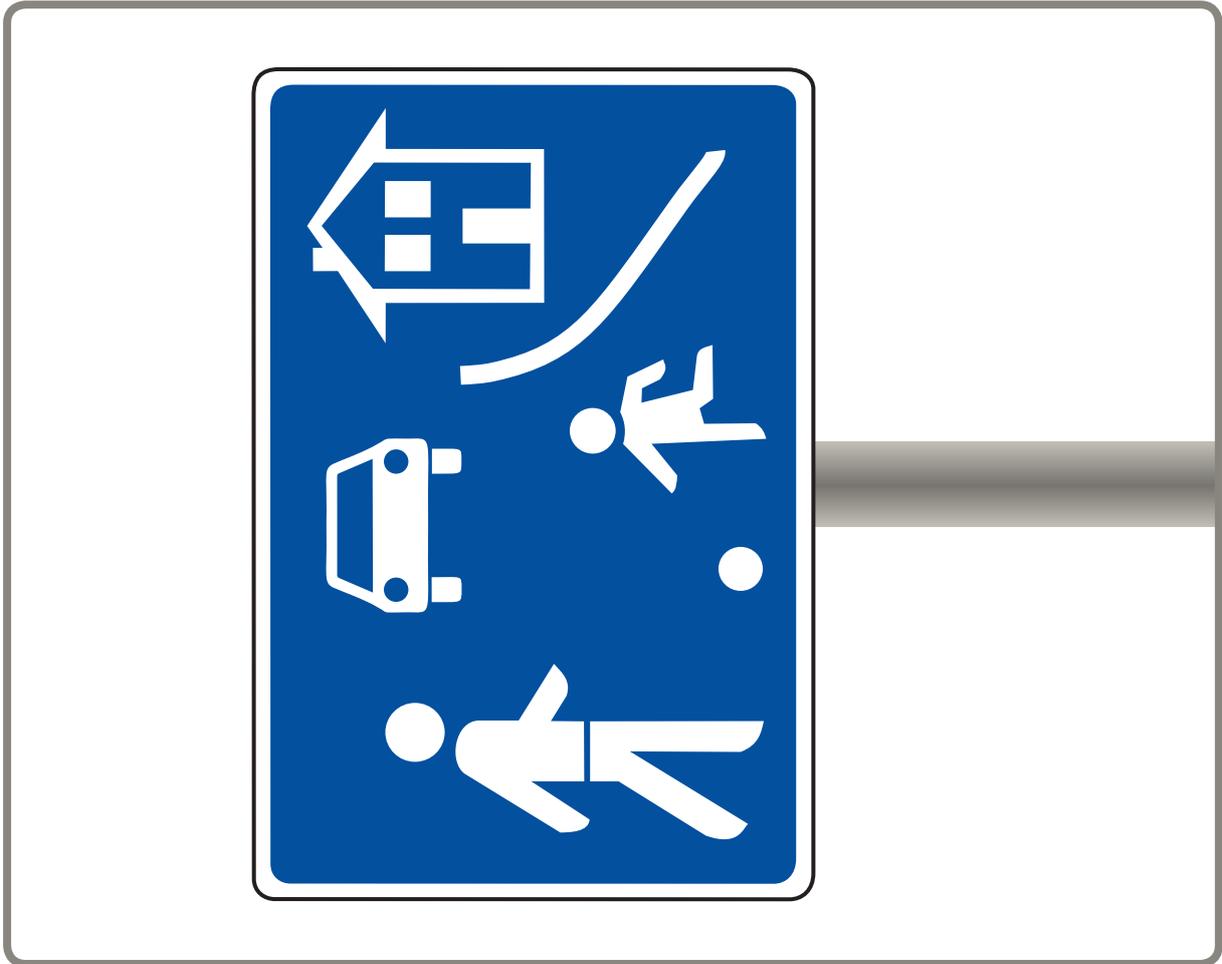
Ergebnissicherung

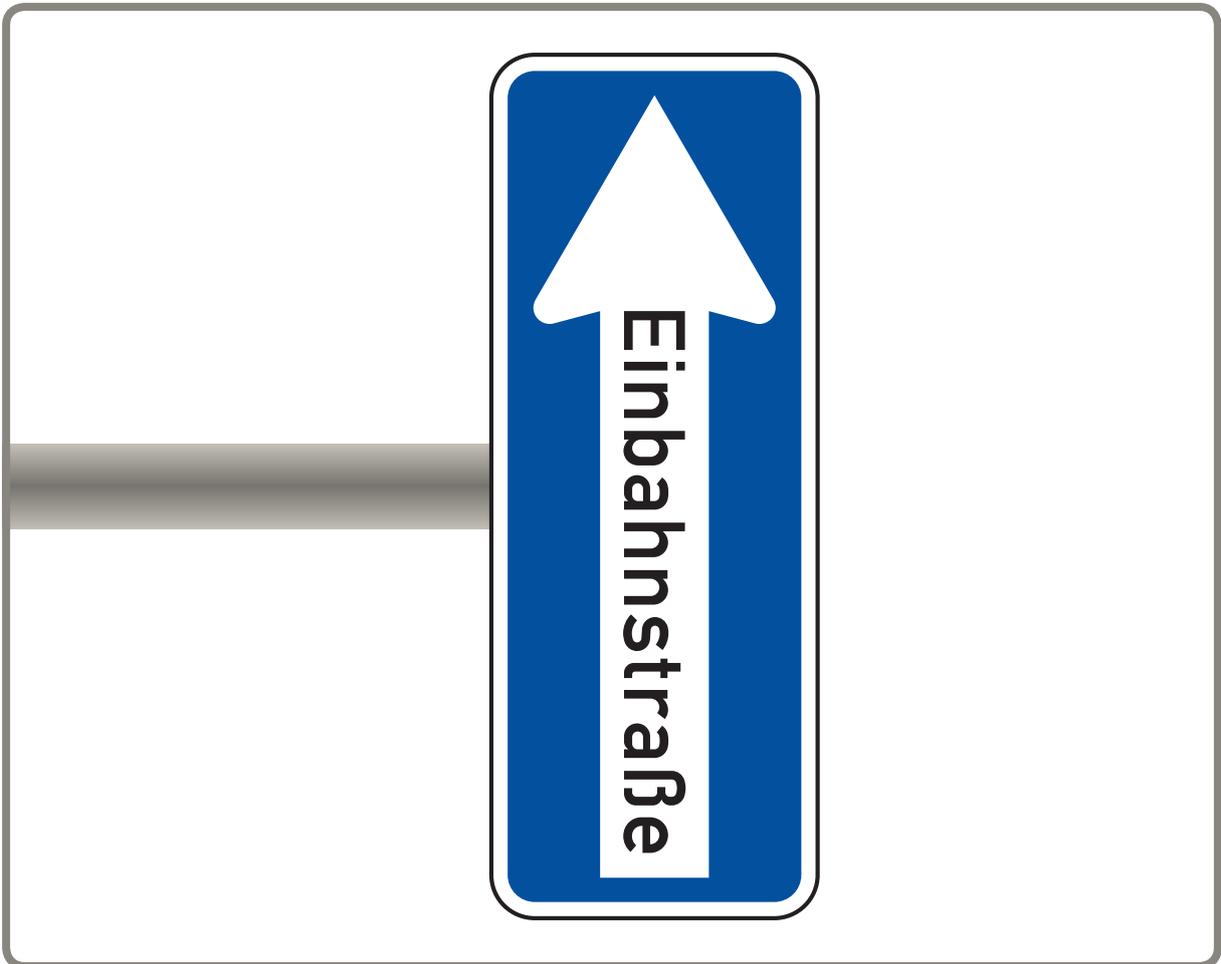
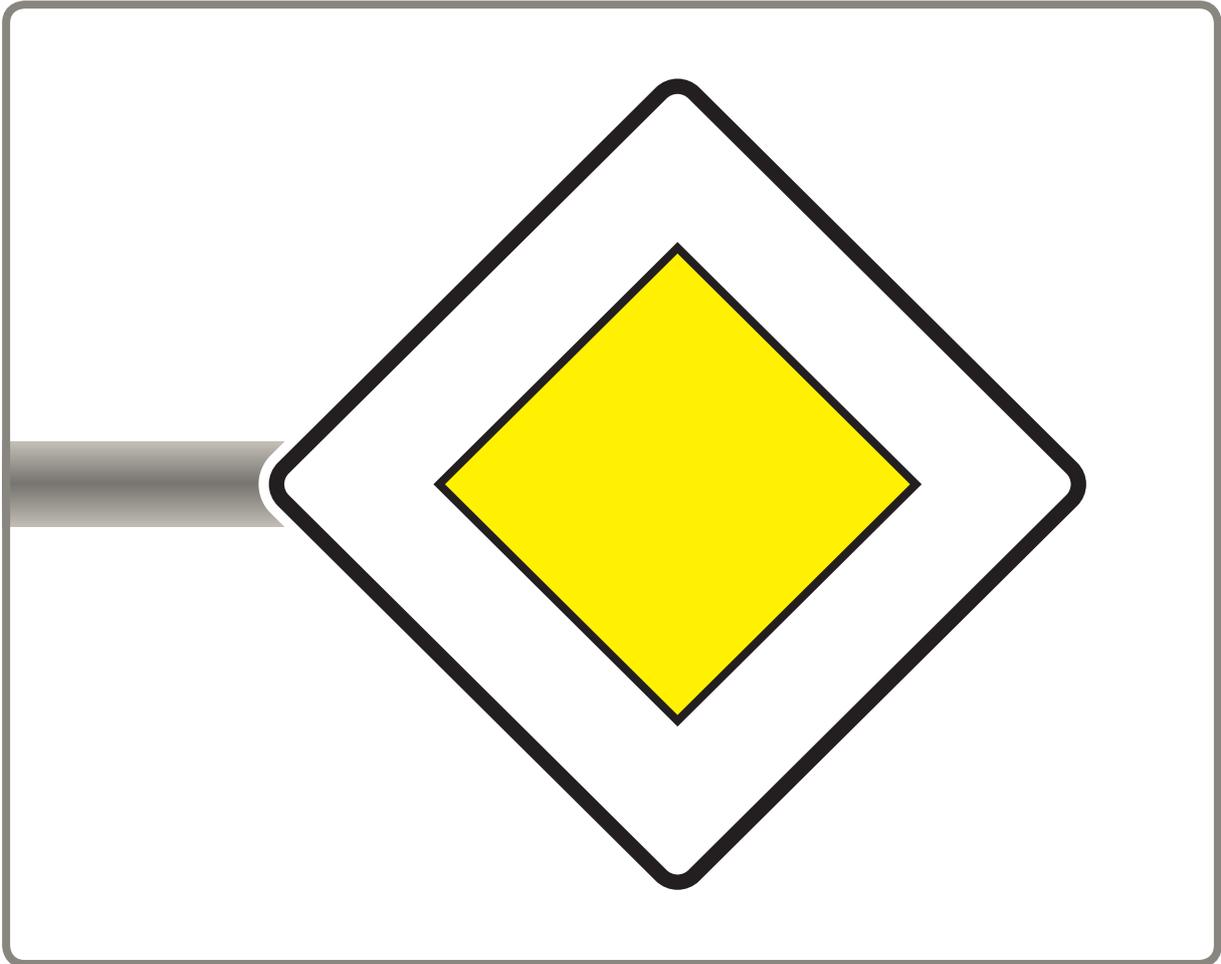
An einem ruhigen Ort versammelt sich die Klasse zur Besprechung des Spiels und wiederholt die richtigen Bedeutungen der Schilder. Dies kann geschehen, indem der Lehrer nochmals die Verkehrsschilder einzeln hochhält und die Schülerinnen und Schüler die jeweils richtige Antwort nennen.

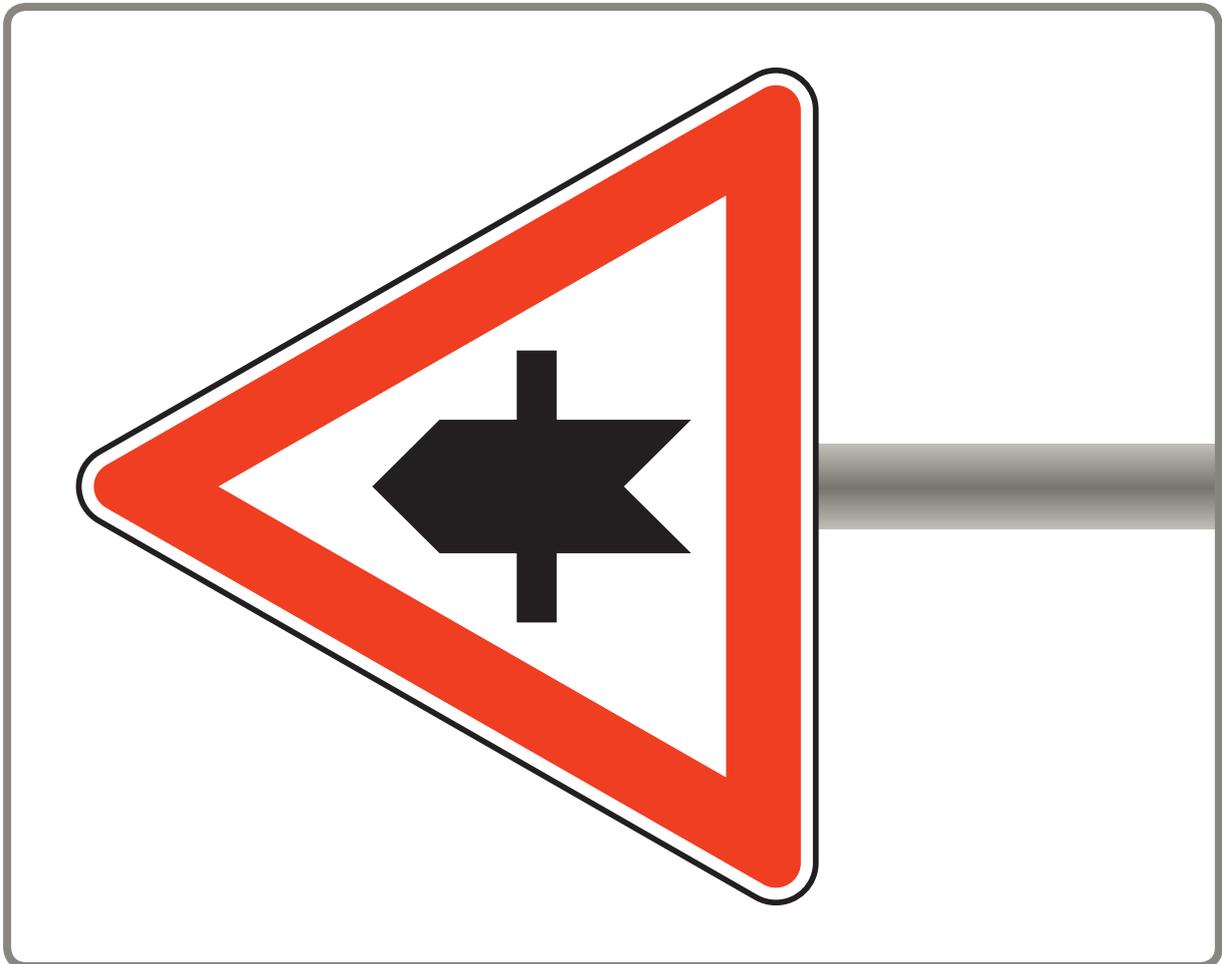
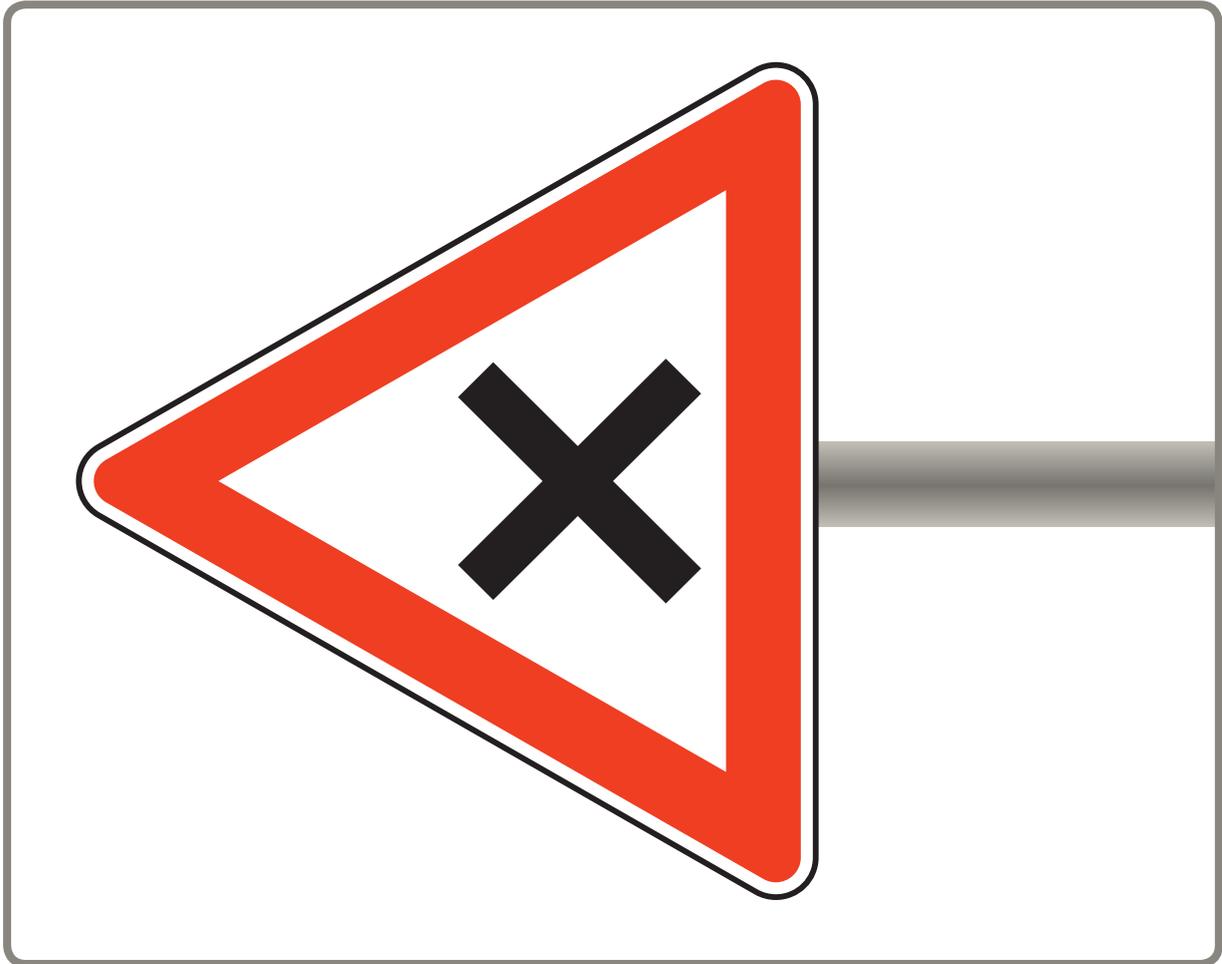
Vielleicht kennen die Kinder noch weitere Verkehrszeichen von ihrem Schulweg? Diese können im Klassenverband besprochen und im Spiel ergänzt werden. Kreativität ist bei der Formulierung lustiger Antwortalternativen gefragt.

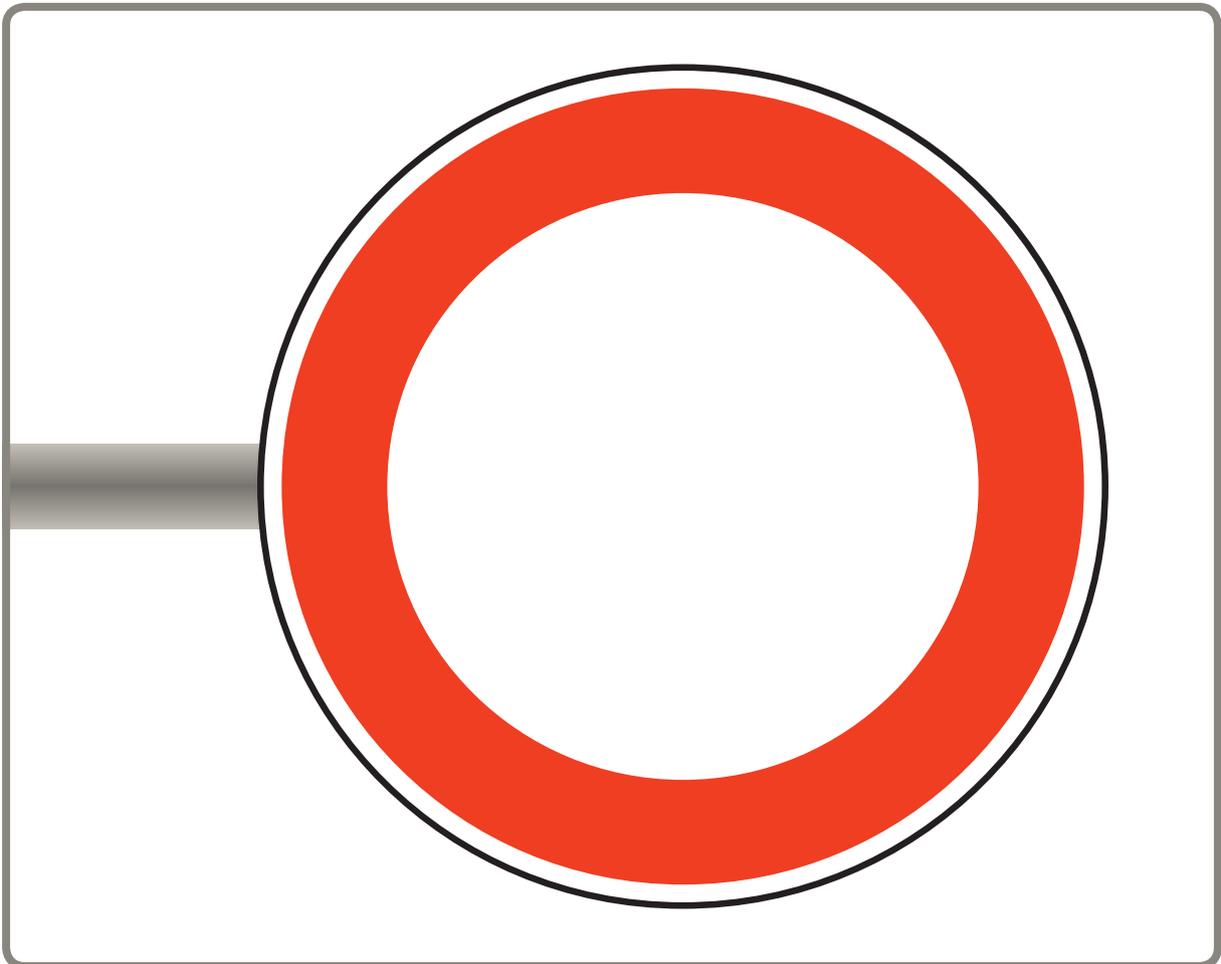
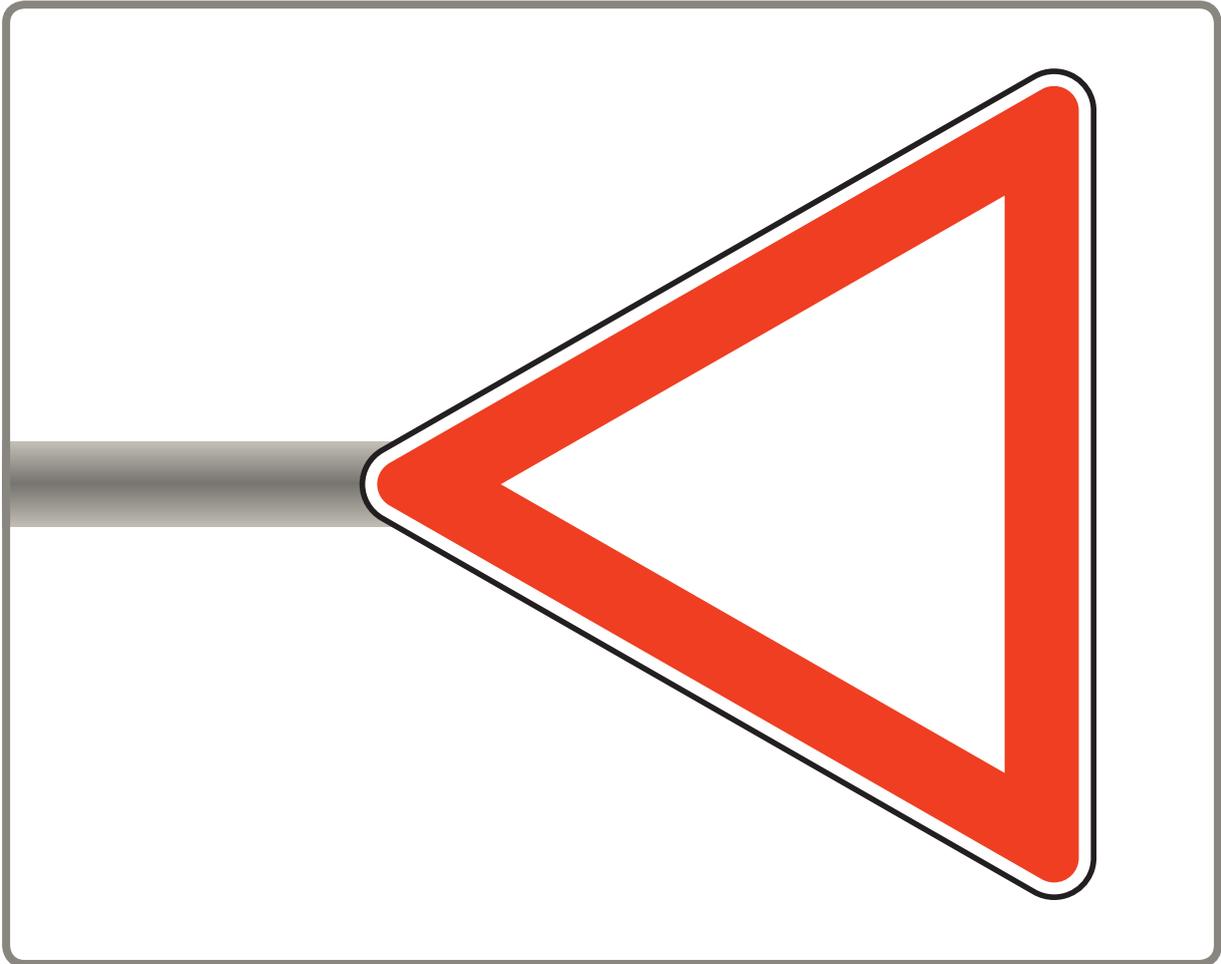


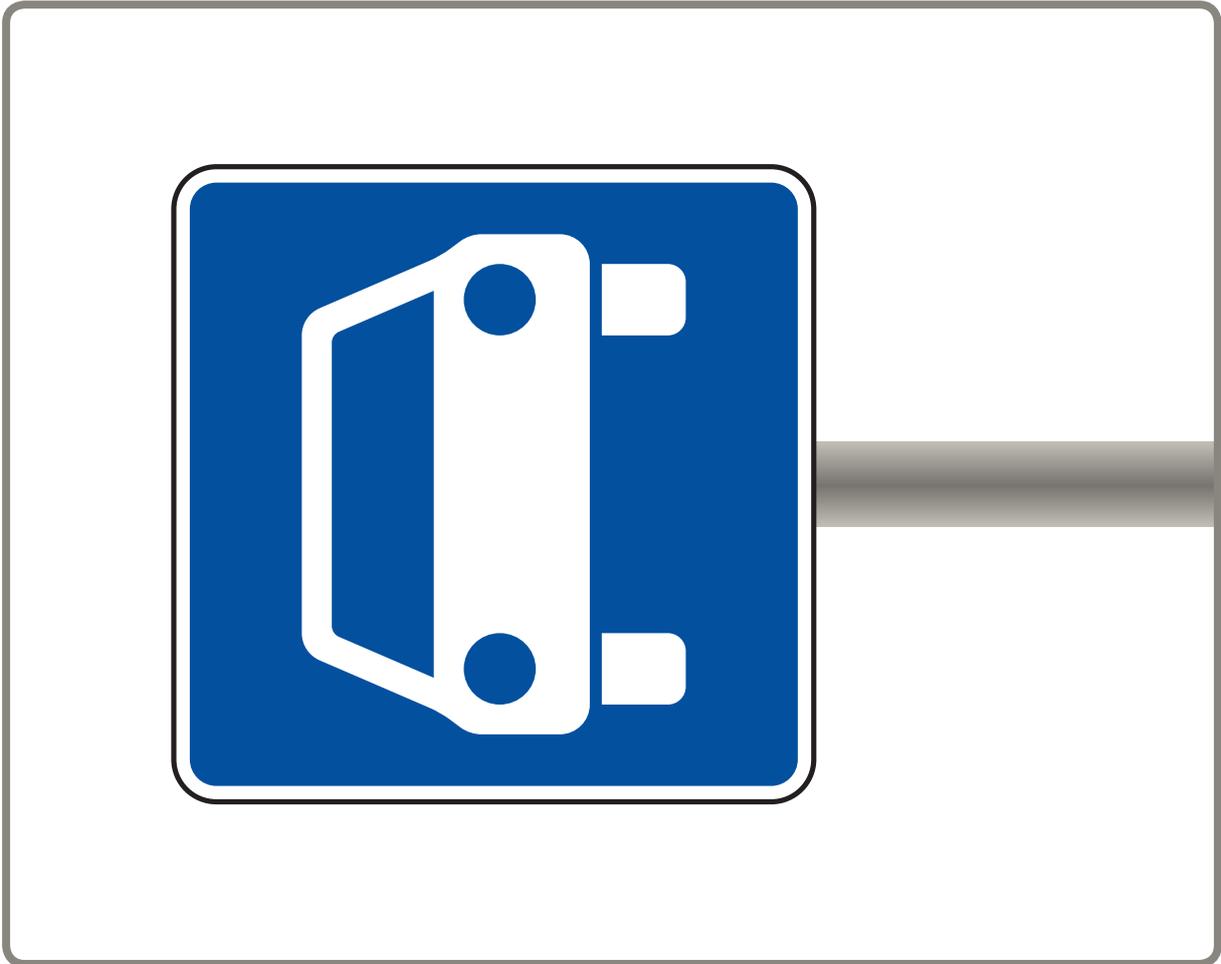


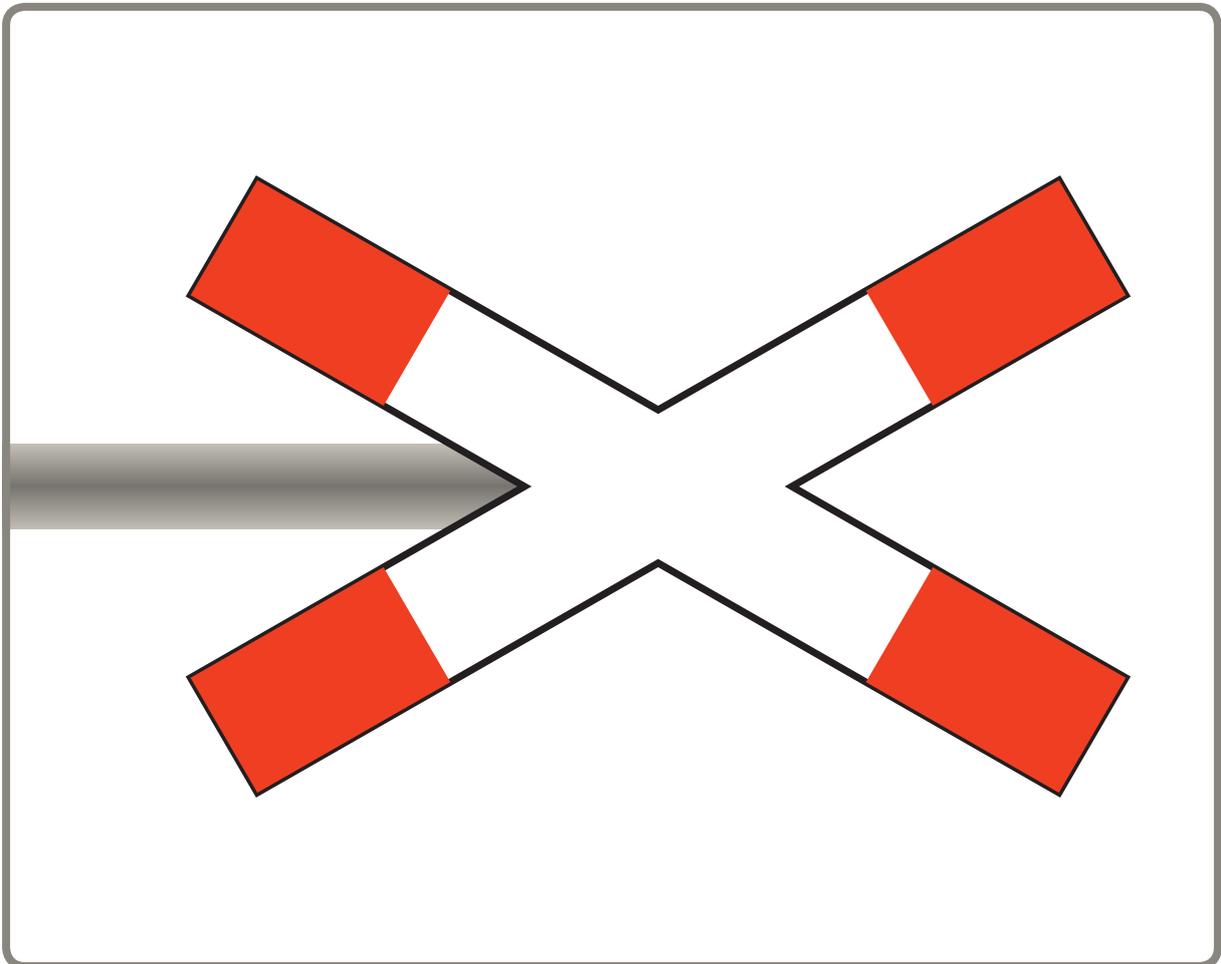
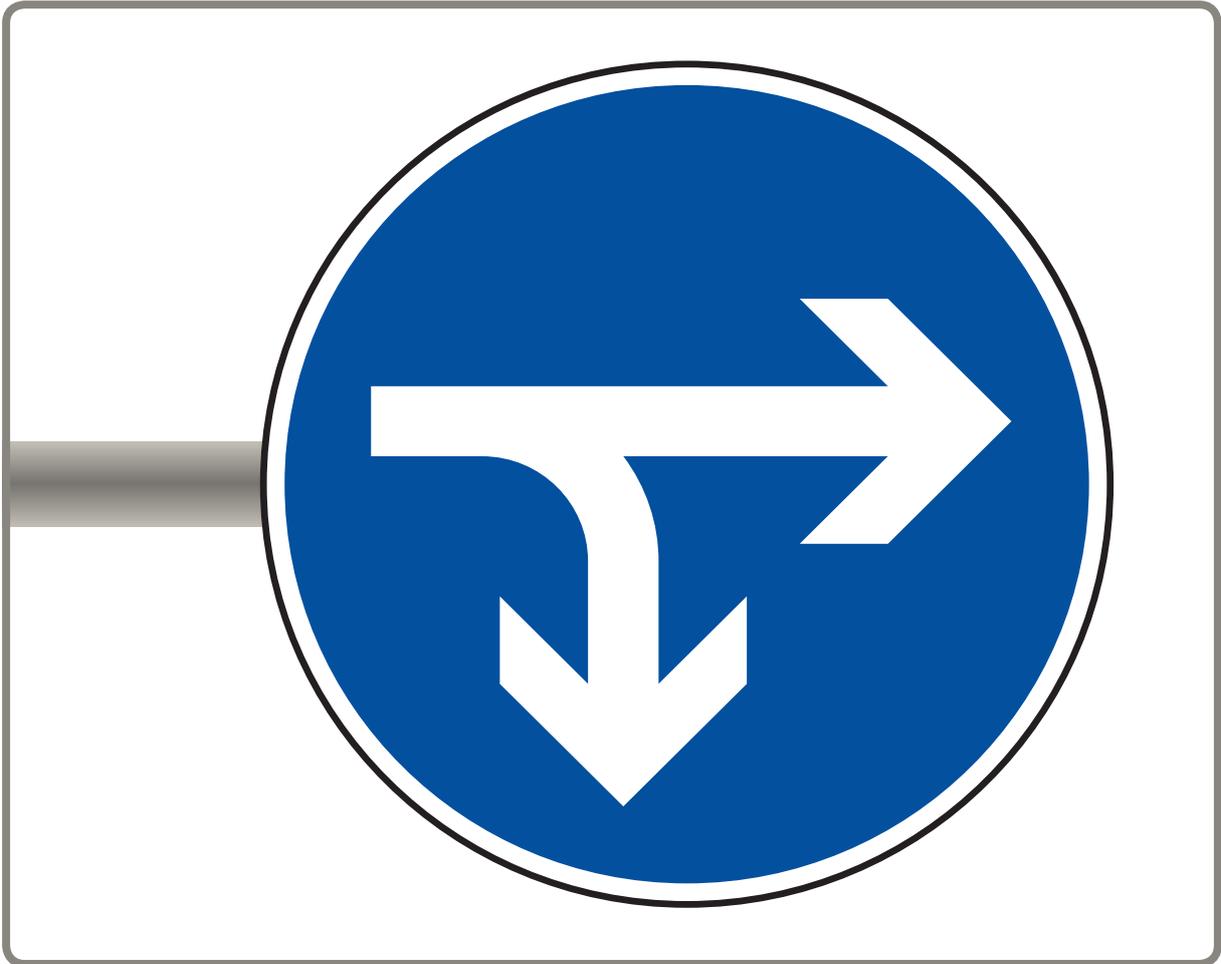






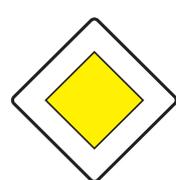








1. Nur für Mütter mit Kind auf Fahrrad erlaubt.
2. **Rad- und Fußweg:** Auf diesem Weg darf man nur zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren.



1. Achtung Kleiderordnung! Auf diesem Weg muss man rote, gelbe oder grüne Kleidung tragen.
2. **Vorfahrtstraße:** Wer auf dieser Straße fährt, hat Vorfahrt.



1. **Achtung Baustelle:** Bald kommt eine Baustelle!
2. Achtung Löcher: Hier graben Männer Löcher in den Boden.



1. **Verbot für Radfahrer:** Auf diesem Weg darf man mit Fahrrädern nicht fahren.
2. Verbot für Radfahrer: Vor dem Weiterfahren müssen sie einmal im Kreis fahren.



1. **Zebrastreifen:** Hier müssen Autos die Fußgänger über die Straße lassen.
2. Instandhaltung: Der Zebrastreifen ist frisch auf die Straße gemalt.



1. **Spielstraße:** Hier müssen Autos besonders langsam fahren.
2. Kinder können hier zum Fußballspielen abgesetzt werden.



1. Achtung fliegende Pfeile! Pfeil-und-Bogen-Übungs-gelände!
2. **Vorfahrt an der nächsten Kreuzung oder Einmündung.**



1. Kontrollstation: Autos ohne Licht werden blau angemalt.
2. **Kraftfahrstraße:** Auf dieser Straße dürfen sich nur Autos befinden, keine Fahrräder oder Fußgänger!